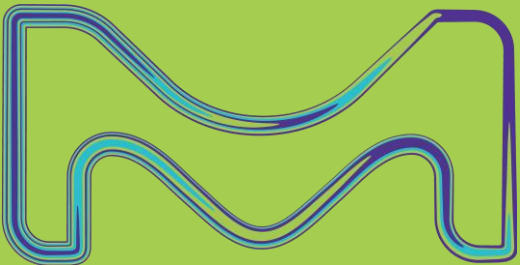


92. Berliner Steuergespräche

Aktuelle Probleme und Perspektiven der Kapitalertragsteuer

Group Tax Merck - 16. September 2024



MERCK

Quellensteuer-Entlastungsverfahren in Deutschland

Quellensteuer-Entlastungsverfahren in Deutschland

Status quo BZSt



Extrem lange Bearbeitungszeiten

- Freistellungsbescheinigungen: Ø weit über 1 Jahr
- Erstattungen: Ø 1,5 - 2 Jahre



Veraltete IT-Infrastruktur

- Extrem veralteter IT-Zustand und mangelnder Digitalisierungsfortschritt ist maßgebender Faktor für die langen Bearbeitungszeiten.
- Eingeführtes BZSt Online Portal („BOP“) ist lediglich „front end“-Modernisierung, das „**back end**“ ist **unverändert veraltet**.
- **Keine automatische Übertragung** aus „BOP“ in das BZSt-System
 - Manuelle Übertragung notwendig;
 - Manuelle Zuordnung nachgereichter Unterlagen;
 - Erhöhte Fehleranfälligkeit und Risiko des Abhandenkommens von Dokumenten.

Prozesse des BZSt



- **Fehlendes Personal.**
- **Abschaffung des Datenträgerverfahrens zum 31.12.2024** → enorme Erhöhung der Antragsvolumen erwartet.
- **Zeitintensive Einzelfallprüfung** des § 50d Abs. 3 EStG „n.F.“
- Personalengpass erschwert die Kommunikation mit dem BZSt.
- Trotz materiell-rechtlicher identischer Prüfung unterliegen Erstattungs-/Freistellungsanträge teilweise unterschiedlichen Zuständigkeiten → Mehraufwand, Missverständnisse.
- **Ineffiziente IKS Prozesse:** Keine einheitlichen Kriterien, um kritische Sachverhalte zu identifizieren; zufällige Auswahl von Fällen.
- Seit Cum/Ex werden Fälle bis zum Exzess geprüft.

Ausblick

- Einführung **neues „BOP“** für Ende 2024/Anfang 2025 geplant: u.a. neue Formulare, getrennt nach Erstattung und Freistellung, Erhöhung der Uploadkapazität.
- Zurechnung von nachgereichten Unterlagen soll zukünftig automatisch erfolgen.
- Veröffentlichung einer **inhaltlichen Checkliste** für Prüfung des §50d Abs. 3 EStG durch BMF geplant.
- Entlastung durch Umsetzung der EU **FASTER-Richtlinie** (derzeit vorgesehen bis 2030)

Quellensteuer-Entlastungsverfahren in Deutschland

Druckpunkte

Fiskus

- Unionsrechtmäßiger **Anspruch auf Verzinsung** der einbehaltenen KapESt von 0,5% pro Monat (6% p.a. 238 Abs. 1 AO) .
- Beginn Zinslauf vier Monate und zehn Arbeitstage nach Stellung des Erstattungsantrags bzw. bei Vorliegen einer Freistellungsbescheinigung mit dem Zeitpunkt des Steuereinbehalts (*FG Köln Urteil v. 17.11.2021 2 K 1544/20, anhängig BFH VIII R 32/21*).
- Verzinsung von 6% p.a. birgt ein nicht unerhebliches **Haushaltsrisiko** und Belastung für den Fiskus.

Standortattraktivität

- BZSt ist erste Anlaufstelle für ausländische Investoren.
- **Lange Bearbeitungszeiten** wirken **abschreckend**.
- **Zins- und Liquiditätsnachteil** für Steuerpflichtige aufgrund extrem langer Bearbeitungszeit von Freistellungs-/Erstattungsanträgen.
- **Keine Planungssicherheit** für ausländische Investoren.

Anwendungsfragen

- Hohe Unsicherheit hinsichtlich der Verpflichtung zum Quellensteuereinbehalt bei bestimmten Sachverhalten; insbesondere Rechteüberlassung i.Z.m. R&D-Services und Marketing-Leistungen
- Ein vorheriger Austausch mit dem BZSt zu Einzelsachverhalten ist derzeit aufgrund der Arbeitsbelastung der Sachbearbeiter und der schwierigen Erreichbarkeit kaum/nicht möglich

Quellensteuer-Entlastungsverfahren in Deutschland

Maßnahmenkatalog



Investitionen BZSt

- Investition in IT-Infrastruktur, Digitalisierung und Personal beim BZSt.



Vereinfachtes Freistellungsverfahren durch „Self-Assessment“

- Eigene Bewertung der Anspruchsvoraussetzungen ohne vorherige Genehmigung des BZSt.
- Derzeit nur möglich für jährliche Lizenzzahlungen bis TEUR 10 (§ 50c Abs. 2 S. 1. Nr. 2 EStG).
- Erhöhung oder Abschaffung der Wertgrenzen des § 50c Abs. 2 S. 1 Nr. 2 EStG.
- Erweiterung des § 50c Abs. 2 S. 1 Nr. 2 EStG auch auf Dividenden.
- Antrags auf Freistellungsbescheinigung nur optional bei komplexen Fällen.



Laufzeitverlängerung Freistellungsbescheinigung

- Gültigkeit der Freistellungsbescheinigung von derzeit 3 Jahren auf 5 Jahre erhöhen (*in Entwurf Bürokratieentlastungsgesetz bereits vorgesehen*).



Klare Kriterien für Gegenbeweis § 50d Abs. 3 S. 2 EStG

- Anwendungssicherheit für Gegenbeweis durch klare Kriterien erhöhen.



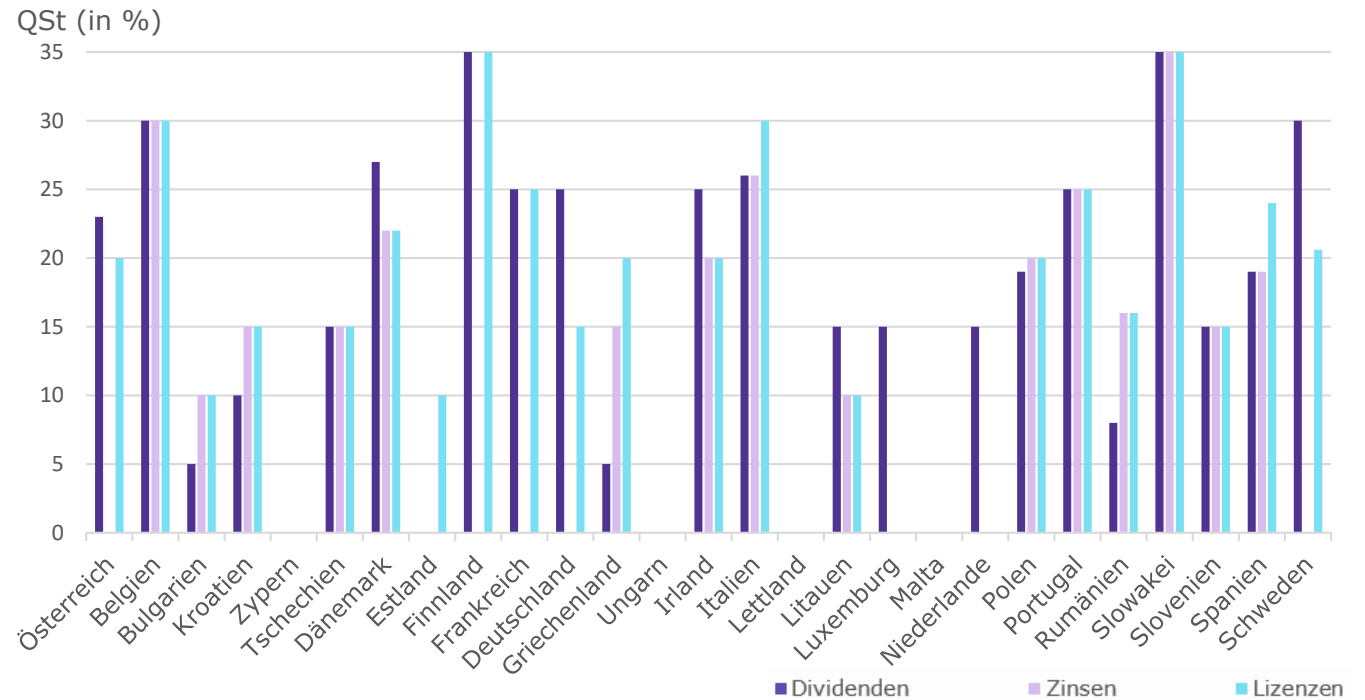
Unterstützung bei Anwendungsfragen

- Verbesserung der Erreichbarkeit des BZSt (auch per Telefon)
- Aufbau ausreichender Kapazitäten und Kompetenzen
- Erlass von weiteren BMF-Schreiben mit Beispielfällen
- Ermöglichung von kostenfreien Anrufungsauskünften

Die Quellensteuer im internationalen Kontext

Quellensteuersätze in der EU*

Jurisdiktion	Dividenden	Zinsen	Lizenzen
Österreich	23	0	20
Belgien	30	30	30
Bulgarien	5	10	10
Kroatien	10	15	15
Zypern	0	0	0
Tschechien	15	15	15
Dänemark	27	22	22
Estland	0	0	10
Finnland	35	0	35
Frankreich	25	0	25
Deutschland	25	0	15
Griechenland	5	15	20
Ungarn	0	0	0
Irland	25	20	20
Italien	26	26	30
Lettland	0	0	0
Litauen	15	10	10
Luxemburg	15	0	0
Malta	0	0	0
Niederlande	15	0	0
Polen	19	20	20
Portugal	25	25	25
Rumänien	8	16	16
Slowakei	35	35	35
Slowenien	15	15	15
Spanien	19	19	24
Schweden	30	0	20,6
Höchster QSt-Satz	35	35	35
Niedrigster QSt-Satz	0	0	0
Median	15	10	16
Häufigster QSt-Satz	0	0	0
	15		

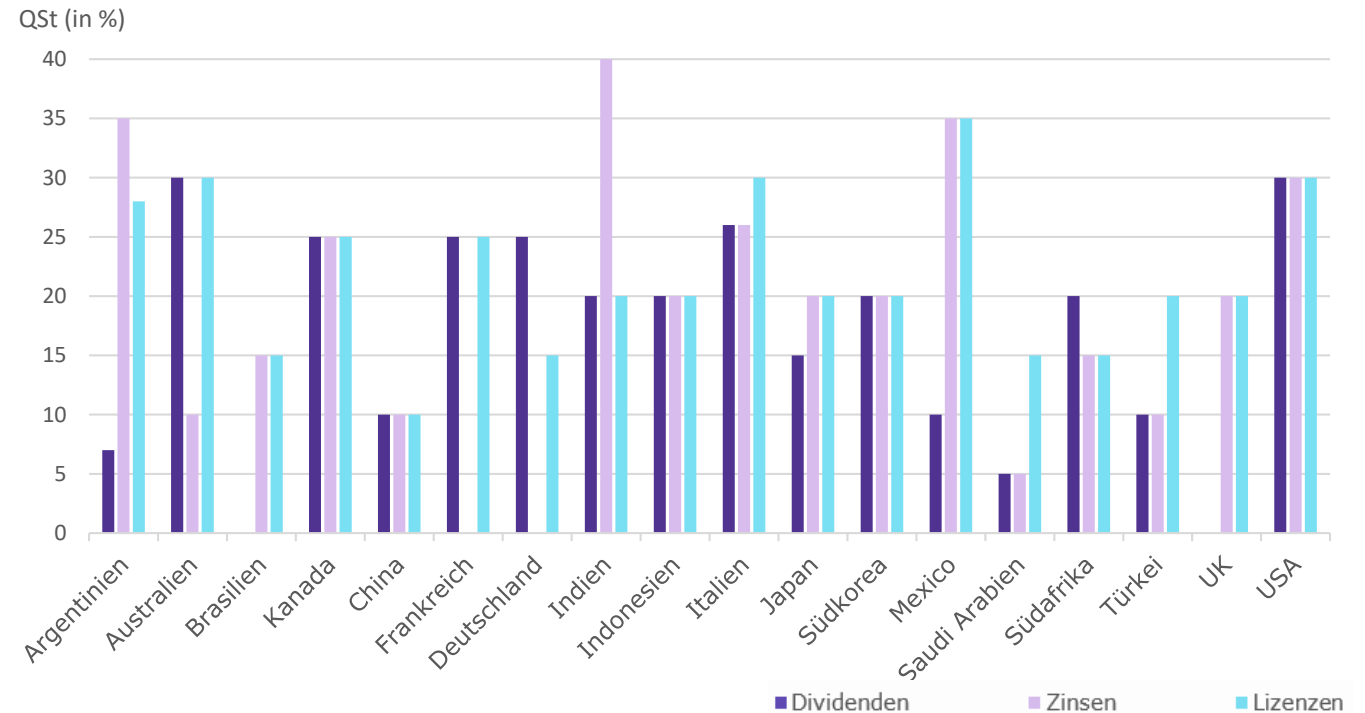


	Dividenden	Zinsen	Lizenzen
Höchster QSt-Satz	35% in der Slowakei und Finnland	35% in der Slowakei	35% in der Slowakei und in Finnland
Niedrigster QSt-Satz	0% in Zypern und Lettland	0% in Österreich, Zypern, Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Lettland, Luxemburg, Malta, Niederlande und Schweden	0% in Zypern, Lettland, Luxemburg, Malta und Niederlande
Häufigster QSt-Satz	0% in CY, HU, LV; 15% in CZ, LT, LU, NL, SI	0% in AT, CY, HU, FI, FR, DE, LV, LU, MA, NL und SE	0% in CY, HU, LV, LU, MA, NL

*Dies sind die allgemeinen Quellensteuersätze in %, die bei Zahlungen an nichtansässige/beschränkt steuerpflichtige juristische Personen in der Regel Anwendung finden. Im Einzelfall kann es jedoch zu einer Abweichung des angewandten Quellensteuersatzes kommen.

Quellensteuersätze der G7-Staaten*

Jurisdiktion	Dividenden	Zinsen	Lizenzen
Kanada	25	25	25
Frankreich	25	0	25
Deutschland	25	0	15
Italien	26	26	30
Japan	15	20	20
UK	0	20	20
USA	30	30	30
Höchster QSt-Satz	30	30	30
Niedrigster QSt-Satz	0	0	15
Median	25	20	25
Häufigster QSt-Satz	25	0	25
		20	30
			20

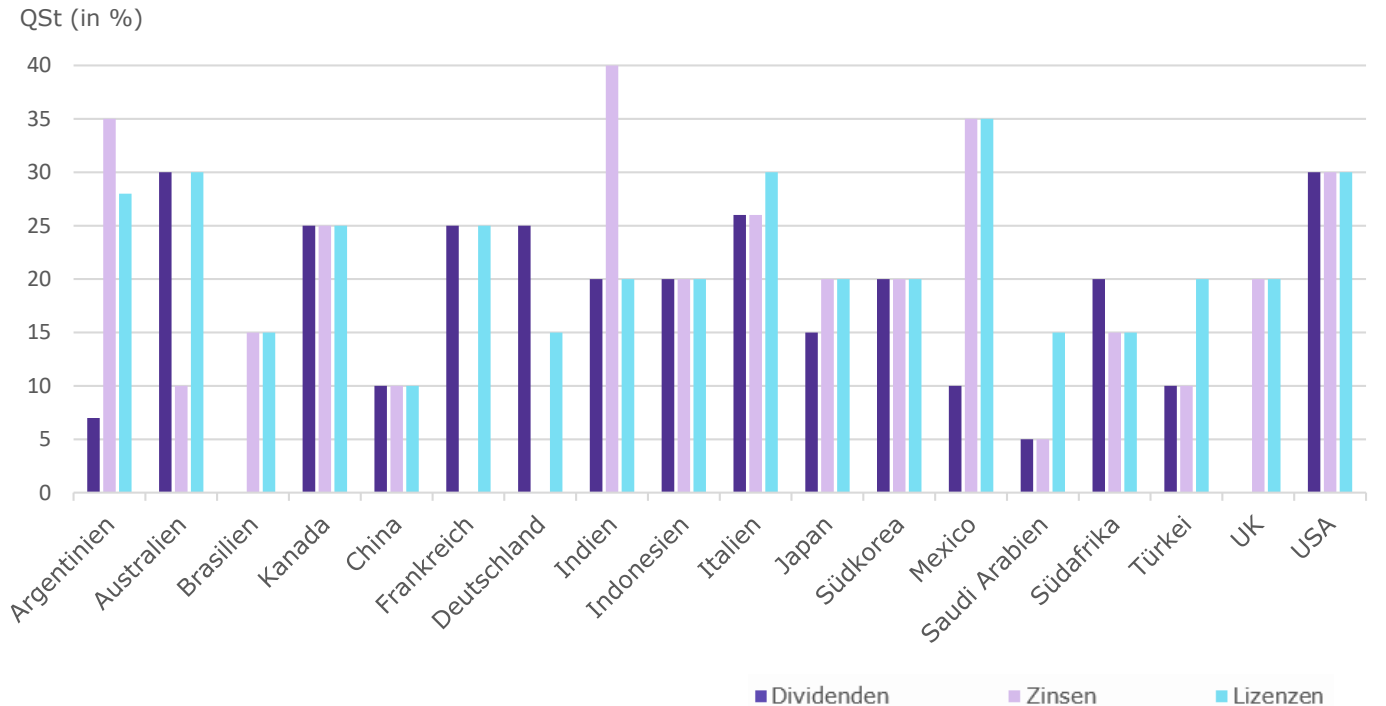


	Dividenden	Zinsen	Lizenzen
Höchster QSt-Satz	30% in USA	30% in USA	30% in USA
Niedrigster QSt-Satz	0% in UK	0% in Frankreich und Deutschland	15% in Deutschland
Häufigster QSt-Satz	25% in Kanada, Frankreich und Deutschland	0% in Frankreich, Deutschland; 20% in Japan und UK	25% in Kanada, Frankreich; 30% in Italien, USA; 20% in Japan und UK

*Dies sind die allgemeinen Quellensteuersätze in %, die bei Zahlungen an nichtansässige/beschränkt steuerpflichtige juristische Personen in der Regel Anwendung finden. Im Einzelfall kann es jedoch zu einer Abweichung des angewandten Quellensteuersatzes kommen.

Quellensteuersätze der G20-Staaten*

Jurisdiktion	Dividenden	Zinsen	Lizenzen
Argentinien	7	35	28
Australien	30	10	30
Brasilien	0	15	15
Kanada	25	25	25
China	10	10	10
Frankreich	25	0	25
Deutschland	25	0	15
Indien	20	40	20
Indonesien	20	20	20
Italien	26	26	30
Japan	15	20	20
Südkorea	20	20	20
Mexico	10	35	35
Saudi Arabien	5	5	15
Südafrika	20	15	15
Türkei	10	10	20
UK	0	20	20
USA	30	30	30
Höchster QSt-Satz	30	40	35
Niedrigster QSt-Satz	0	0	10
Median	20	20	20
Häufigster QSt-Satz	20	20	20



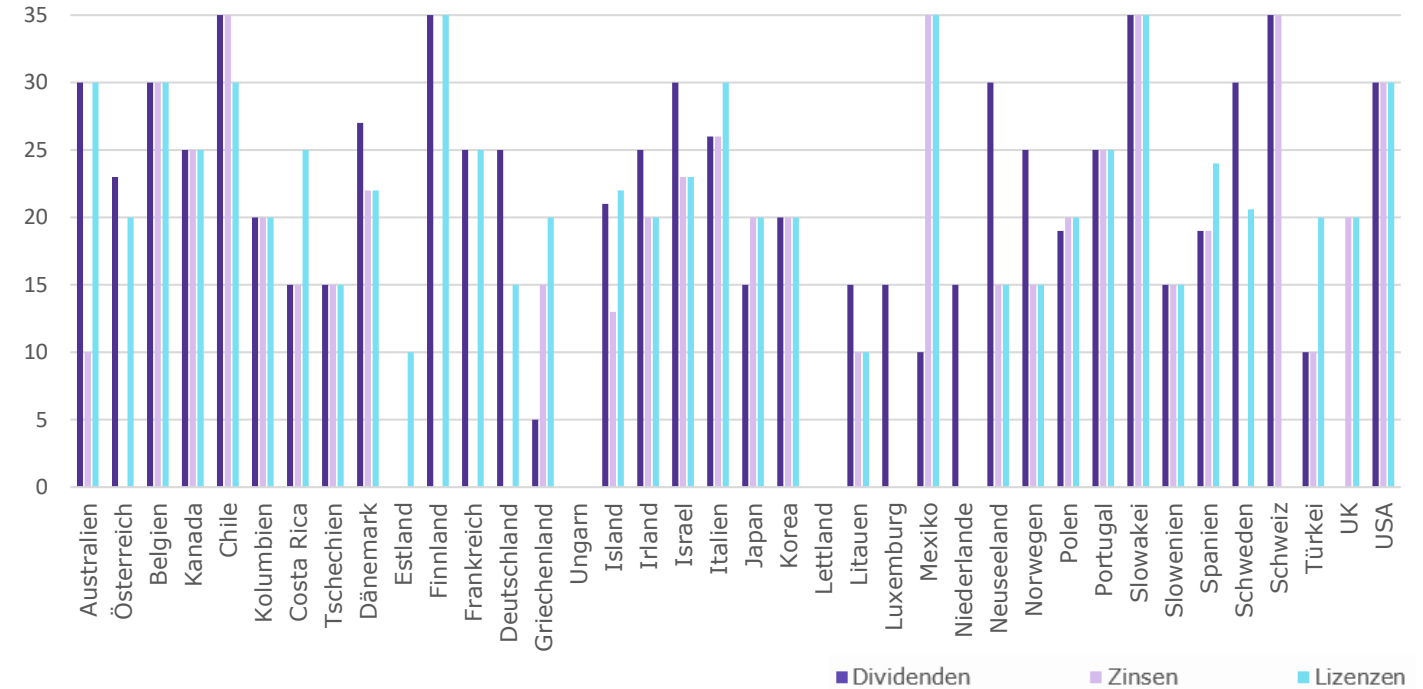
	Dividenden	Zinsen	Lizenzen
Höchster QSt-Satz	30% in Australien und USA	40% in Indien	35% in Mexiko
Niedrigster QSt-Satz	0% in Brasilien und UK	0% in Frankreich und Deutschland	10% in China
Häufigster QSt-Satz	20% in Indien, Indonesien, Südkorea und Südafrika	20% in Indonesien, Japan, Südkorea und UK	20% in Indien, Indonesien, Japan, Südkorea, Türkei und UK

*Dies sind die allgemeinen Quellensteuersätze in %, die bei Zahlungen an nichtansässige/beschränkt steuerpflichtige juristische Personen in der Regel Anwendung finden. Im Einzelfall kann es jedoch zu einer Abweichung des angewandten Quellensteuersatzes kommen.

Quellensteuersätze der OECD Mitgliedsstaaten*

Jurisdiktion	Dividenden	Zinsen	Lizenzen
Australien	30	10	30
Österreich	23	0	20
Belgien	30	30	30
Kanada	25	25	25
Chile	35	35	30
Kolumbien	20	20	20
Costa Rica	15	15	25
Tschechien	15	15	15
Dänemark	27	22	22
Estland	0	0	10
Finnland	35	0	35
Frankreich	25	0	25
Deutschland	25	0	15
Griechenland	5	15	20
Ungarn	0	0	0
Island	21	13	22
Irland	25	20	20
Israel	30	23	23
Italien	26	26	30
Japan	15	20	20
Korea	20	20	20
Lettland	0	0	0
Litauen	15	10	10
Luxemburg	15	0	0
Mexiko	10	35	35
Niederlande	15	0	0
Neuseeland	30	15	15
Norwegen	25	15	15
Polen	19	20	20
Portugal	25	25	25
Slowakei	35	35	35
Slowenien	15	15	15
Spanien	19	19	24
Schweden	30	0	20,6
Schweiz	35	35	0
Türkei	10	10	20
UK	0	20	20
USA	30	30	30
Höchster QSt-Satz	35	35	35
Niedrigster QSt-Satz	0	0	0
Median	22	15	20
Häufigster QSt-Satz	15	0	20

QSt (in %)



	Dividenden	Zinsen	Lizenzen
Höchster QSt-Satz	35% in Chile, Slowakei, Schweiz und Finnland	35% in Chile, Mexiko, Slowakei, Schweiz und Finnland	35% in Mexiko und in der Slowakei
Niedrigster QSt-Satz	0% in Estland, Lettland, Ungarn und UK	0% in Österreich, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Lettland, Luxemburg, Niederlande, Schweden	0% in Lettland, Luxemburg und Schweiz
Häufigster QSt-Satz	15% in Costa Rica, Tschechien, Japan, Litauen, Niederlande und Slowenien	0% in AT, DE, HU, FI, FR, LV, LU, NL und SE	20% in Österreich, Kolumbien, Griechenland, Irland, Japan, Südkorea, Polen, Türkei, UK

*Dies sind die allgemeinen Quellensteuersätze in %, die bei Zahlungen an nichtansässige/beschränkt steuerpflichtige juristische Personen in der Regel Anwendung finden. Im Einzelfall kann es jedoch zu einer Abweichung des angewandten Quellensteuersatzes kommen.

Ausgewählte weitere Quellensteuersätze der G20-Staaten & OECD Mitgliedsstaaten*

Australien

Bauleistungen: 5%
Investmentfond (MIT): 15%

Kanada

Technische Dienstleistungen: 15%
Geschäftsführung: 15%
Div. Dienstleistungen: 15%

Kolumbien

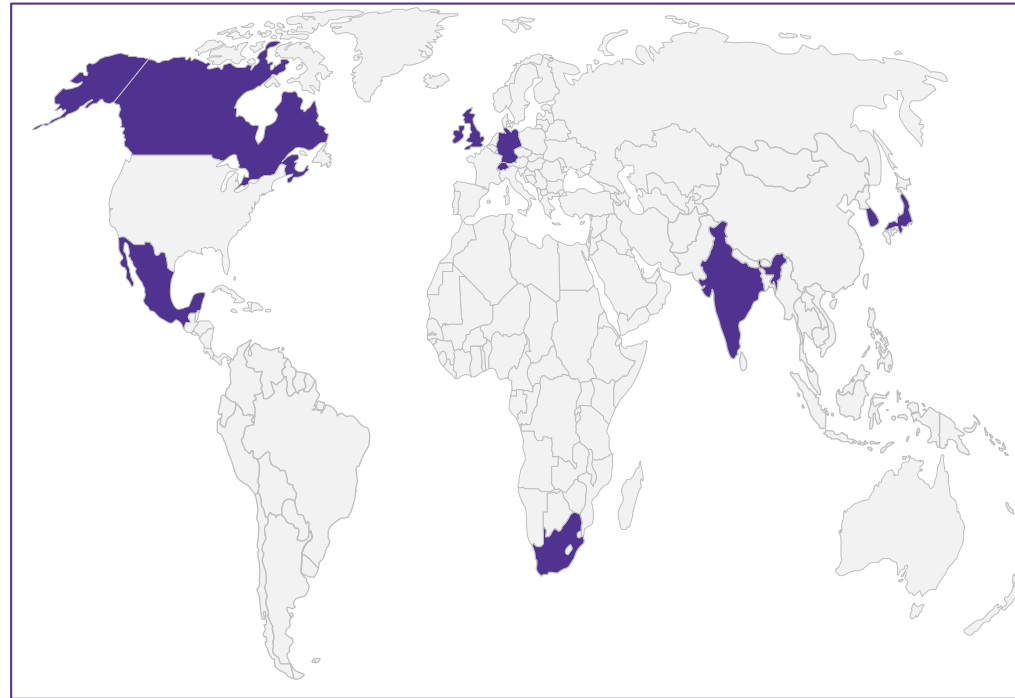
Technische Dienstleistungen: 20%

Costa Rica

Technische Dienstleistungen: 25%
Management-Dienstleistungen: 25%
Transport/Kommunikation: 8,5%

Griechenland

Technische Dienstleistungen: 20%
Management / Beratung: 20%
Bauleistungen: 3%



Estland

Dienstleistungen: 20%

Südafrika

Grundstücksveräußerungen: 10%
(sofern 2 Mio. ZAR übersteigend)

Portugal

Dienstleistungen: 25%
Geschäftsführung / Aufsichtsrat: 25%
Vermietung und Verpachtung: 25%

Mexiko

Dienstleistungen: 25%
Vermietung und Verpachtung: 25%

Litauen

Geschäftsführung / Aufsichtsrat: 15%
Grundstücksveräußerungen : 15%
Vermietung und Verpachtung : 15%
Urheberrechtsverletzungen: 10%

Lettland

Management / Beratung: 20%
Grundstücksveräußerungen : 3%
Vermietung und Verpachtung: 5%

Indien

Technische Dienstleistungen: 20%

*Dies sind die allgemeinen Quellensteuersätze in %, die bei Zahlungen an nichtansässige/beschränkt steuerpflichtige juristische Personen in der Regel Anwendung finden. Im Einzelfall kann es jedoch zu einer Abweichung des angewandten Quellensteuersatzes kommen.

Quellensteuerverfahren

Verfahren/Prozess	Dividenden	Zinsen	Lizenzen
<p style="text-align: center;">Self-Assessment¹⁾</p> <p>Quellensteuerermäßigung/-freistellung nach DBA/EU-RL ohne vorherige Bescheinigung/Genehmigung der Steuerbehörde</p> <p style="text-align: center;"><i>Überprüfung der Anspruchsvoraussetzungen durch die Steuerbehörden erfolgt ggf. im Rahmen einer Betriebsprüfung</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Österreich • Belgien • Tschechien • Dänemark • Italien • Niederlande • Schweden • Norwegen • Polen²⁾ 	<ul style="list-style-type: none"> • Australien • China • Indien • Indonesien • Südkorea • Kanada • USA • Japan 	<ul style="list-style-type: none"> • Österreich • Belgien • Dänemark • Italien • Niederlande • Schweden • Norwegen • Polen¹⁾ • Großbritannien

1) In der Regel müssen die Zahlungsgläubiger entsprechende „Entlastungs-Formulare“ ausfüllen, inkl. Vorlage einer Ansässigkeitsbescheinigung, die der Zahlungsschuldner bei den inländischen Steuerbehörden einreichen muss oder für eine zukünftige Bp vorhalten muss.

2) Kein Self-Assessment in Polen, wenn Zahlung zwischen verbundenen Unternehmen und > PLN 2m (~ € 0.5m)

<p style="text-align: center;">Freistellungsbescheinigung</p> <p style="text-align: center;">Ausstellung einer Freistellungsbescheinigung durch die Steuerbehörden für eine Quellensteuerermäßigung/-freistellung ex ante</p> <p style="text-align: center;"><i>(Gültigkeitsdauer)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Deutschland (3 J.) • Polen (1,5 J.) • Frankreich (1 J.) • Schweiz (5 J.) • Irland (year of application) 	<ul style="list-style-type: none"> • Österreich (3 J.)³⁾ • Indien (1 J.)³⁾ • Norwegen (ohne Ablauf)³⁾ • Kanada (individuell)³⁾ 	<ul style="list-style-type: none"> • Polen (1,5 J.) • Frankreich (1 J.) • Schweiz (5 J.) • Tschechien (3 J.) • Großbritannien (Min Darlehenslaufzeit / 5 J.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Österreich (3 J.)³⁾ • Indien (1 J.)³⁾ • Norwegen (ohne Ablauf)³⁾ • Kanada (individuell)³⁾ 	<ul style="list-style-type: none"> • Deutschland (3 J.) • Polen (1,5 J.) • Frankreich (1 J.) • Tschechien (3 J.) • Dänemark (10 J.) • Schweiz (5 J.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Österreich (3 J.)³⁾ • Indien (1 J.)³⁾ • Norwegen (ohne Ablauf)³⁾ • Kanada (individuell)³⁾
--	--	--	---	--	---	--

3) Grundsatz: Self-Assessment (s.o); Antrag auf Freistellungsbescheinigung möglich z.B. um Rechtssicherheit zu erlangen bei komplexen / unsicheren Sachverhalten.

Quellensteuerverfahren

FSB Erstattungen

Deutschland
 Ø weit über 1 Jahr
 Ø 1,5 - 2 Jahre

Ausland
 Ø 2,5 - 6 Monate
 Ø 4 - 8 Monate

Freistellungs-/Erstattungsverfahren

Nachweis **Principle Purpose Test** bei Antragstellung

Nur auf Nachfrage

- Italien
- Schweden
- Frankreich
- China
- Norwegen
- Südkorea
- Großbritannien
- Tschechien
- Schweden
- Dänemark
- USA
- Japan

Proaktiv Einzureichen

- **Deutschland**
- Österreich
- Polen
- Irland
- Kanada
- Indien
- Indonesien
- Schweiz

Frist

für die Antragsstellung einer Erstattung

Jurisdiktion

Fristdauer (in Jahren)

Fristbeginn

Jurisdiktion	Fristdauer (in Jahren)	Fristbeginn
Deutschland	4	Mit Ablauf des Zahlungsjahres
Österreich	5	Mit Ablauf des Zahlungsjahres
Tschechien	2	Ab Zahlung/Einbehalt
Dänemark	3 - 4	Ab Zahlung/Einbehalt
Italien	2	Ab Erhebung
Polen	5	Mit Ablauf des Zahlungsjahres
Schweden	5	Mit Ablauf des Zahlungsjahres
Frankreich	1	Mit Ablauf des Zahlungsjahres
China	3	Ab Zahlung
Indien	ca. 1	variierend
Norwegen	5	Mit Ablauf des Zahlungsjahres
Südkorea	5	Ab 11. Tag des folg. Mon. nach Zahlung
Schweiz	3	Ab folgendem Jahr der Fälligkeit
UK	4	Ab Ende des VZ, in dem die Zahlung erfolgt
Kanada	½	Mit Ablauf des Zahlungsjahres
USA	2 - 3	2 J. ab Zahlung / 3 J. ab Antragstellung
Japan	5	Ab Zahlung/Einbehalt

Bearbeitungsdauer eines Freistellungs-/Erstattungsantrags

- Österreich: 3 – 9 Mon.
- Tschechien: 1 – 3 Mon.
- Dänemark: ½ – 2 J. (Strafzinsen > 6. Mon.)
- Italien: 1 Mon. – 1 J.
- Niederlande: 3 – 6 Mon.
- Polen Freistellung: 6 – 9 Mon. Polen Erstattung: 9 – 12 Mon.
- Schweden: 1 – 3 Mon.
- Frankreich: 1 Mon.
- China: 1 – 3 Mon.
- Indien: 2 – 3 Mon.
- Norwegen Freistellung: 2 Mon. Norwegen Erstattung: 2 J.
- Südkorea: 3 – 6 Mon.
- Schweiz: 2 – 3 Mon.
- Großbritannien: 2 – 3 Mon.
- USA: stark variierend
- Japan: einige Monate, falls Antrag eine Bp auslöst